

II- 988 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 15. Juni 1972

No. 550/J a n f r a g e

der Abg. Westreicher, DR. KEINEL
und Genossen

an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie
betreffend Budgetmittel für Fremdenverkehrswerbung.

Erfreulicherweise wurden von 1971 auf 1972 das Budget der "Österreichischen Fremdenverkehrswerbung" von rund 73 Mill. Schilling auf 100 Millionen Schilling, das heißt um rund 40 % erhöht. Damit war es heuer möglich, unumgängliche Investitionen, vor allem in den Zweigstellen der "Österreichischen Fremdenverkehrswerbung", durchzuführen und den Werbeeinsatz zu verstärken.

Die österreichische Fremdenverkehrswirtschaft ist in höchstem Maße daran interessiert, daß der Werbeeinsatz der "Österreichischen Fremdenverkehrswerbung" kontinuierlich weiter ausgebaut wird und zusätzlich zu den Investitionen in der schon bestehenden Struktur Stützpunkte in neuen Märkten - besonders in Übersee - geschaffen werden.

Landeshauptmann Kessler forderte am 5. Mai 1972 auf dem österreichischen Fremdenverkehrstag in Baden eine Verdoppelung der Budgetmittel der "Österreichischen Fremdenverkehrswerbung" für 1973, um zumindest die nicht unerheblichen Kostensteigerungen im In- und Ausland aufzufangen und neue Investitionen und eine echte Erhöhung des Werbeaufwandes zu gewährleisten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie folgende

A n f r a g e :

- 1.) Werden Sie der Anregung des Landeshauptmannes von Vorarlberg, Dr. Kessler, folgend, die Budgetmittel für die "Österreichische Fremdenverkehrswerbung" entsprechend erhöhen?

- 2 -

- 2.) Wenn ja, in welchem Ausmaß wird eine derartige Erhöhung zu erwarten sein?
- 3.) Wenn nein, welche Gründe veranlassen Sie, dieser berechtigten Forderung nicht Folge zu leisten?